



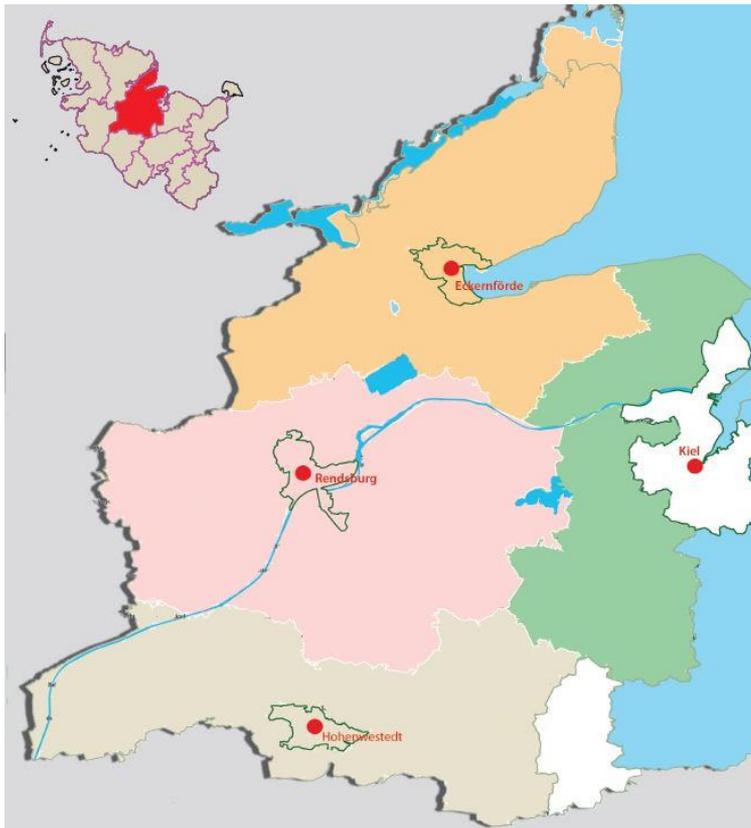
# Jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde

## Vortrag beim Sozialausschuss am 15.09.2016



## Aufbau des Jobcenters im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Das Jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde umfasst derzeit 6 Standorte in RD-Ritterstraße, RD-Gerhardsdamm, RD-Thormannplatz, Hohenwestedt, Eckernförde und Kieler Umland mit insgesamt 197 Beschäftigten, sowie 7.948 Bedarfsgemeinschaften mit 15.545 Personen.



### Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Rendsburg-Eckernförde (01058)

Mai 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale <sup>1)</sup>	Mai 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
		1	2
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG)</b>	7.948	-160	-2,0
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)</b>	15.545	-341	-2,1
<b>Leistungsberechtigte (LB)</b>	14.876	-422	-2,8
<b>Regelleistungsberechtigte (RLB)</b>	14.610	-438	-2,9
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)</b>	10.367	-328	-3,1
<b>Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)</b>	4.243	-110	-2,5
<b>Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)</b>	266	16	6,4
<b>Nicht Leistungsberechtigte (NLB)</b>	669	81	13,8

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Entwicklung der Arbeitslosen nach Rechtskreisen

### Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Agentur für Arbeit Neumünster, Gebietsstand Juli 2016

Juli 2016

Sperrfrist: 28.07.2016, 09:55 Uhr

Region	Insgesamt	Anteil an Insgesamt	Veränderung gegenüber				in %	Arbeitslosenquote	
			Vormonat		Vorjahresmonat			Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
			absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat
			1	2	3	4		5	6
<b>Gesamt</b>									
01058 Rendsburg-Eckernförde	6.558	100,0	204	3,2	- 570	- 8,0	4,8	0,2	-0,4
<b>SGB III</b>									
01058 Rendsburg-Eckernförde	2.203	33,6	161	7,9	- 379	- 14,7	1,6	0,1	-0,3
<b>SGB II</b>									
01058 Rendsburg-Eckernförde	4.355	66,4	43	1,0	- 191	- 4,2	3,2	0,1	-0,1

Erstellungsdatum: 20.07.2016, Statistik-Service Nordost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Tabelle zeigt eine Verteilung der Arbeitslosen von 1/3 zu 2/3 zu Lasten des SGB II. Während der Anstieg zum Vormonat im SGB II etwas geringer ausfällt, ist jedoch auch der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger.

## Arbeitslosenquoten (SGB II) der Kreise und kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins (Juli 2016)



## Unterbeschäftigung im SGB II

Eine bessere Darstellung der Kunden zeigen die Komponenten der Unterbeschäftigung.

Hier werden neben den Arbeitslosen auch Teilnehmer an Maßnahmen sowie Personen im SGB II mit Sonderregelungen ausgewiesen. Diese sind nicht im Bestand an Arbeitslosen enthalten, können aber durchaus Leistungsempfänger nach dem SGB II sein.

### Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Rendsburg-Eckernförde (01058)

Juli 2016

Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Jul 2016	Jun 2016	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>				
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Rechtskreis SGB II</b>									
<b>Arbeitslosigkeit</b>	4.355	4.312	43	1,0	-191	-4,2	-5,2	-2,4	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	877	800	77	9,6	344	64,5	51,8	24,2	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	671	599	72	12,0	380	130,6	113,9	57,4	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	206	201	5	2,5	-36	-14,9	-18,6	-16,0	
= <b>Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	5.232	5.112	120	2,3	153	3,0	0,7	0,4	
+ <b>Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	850	899	-49	-5,5	179	26,7	25,7	30,7	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	105	120	-15	-12,5	-35	-25,0	-23,6	-7,7	
Arbeitsgelegenheiten	128	164	-36	-22,0	-33	-20,5	-3,0	-6,7	
Fremdförderung	418	417	1	0,2	209	100,0	92,2	91,4	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	*	*	*	*	*	*	
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	41	42	-1	-2,4	41	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	156	154	2	1,3	5	3,3	-4,9	-0,6	
= <b>Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	6.082	6.011	71	1,2	332	5,8	3,8	4,0	
+ <b>Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	*	*	*	*	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*	
Altersteilzeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= <b>Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	6.083	6.012	71	1,2	331	5,8	3,8	4,0	
Unterbeschäftigungsquote	4,4	4,3	x	x	x	4,1	4,2	4,2	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,6	71,7	x	x	x	79,0	78,5	78,6	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

## Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach Staatsangehörigkeit

### Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

Jobcenter Rendsburg-Eckernförde, Quelle: SGB II-Cockpit

Zeitreihe, Datenstand: August 2016

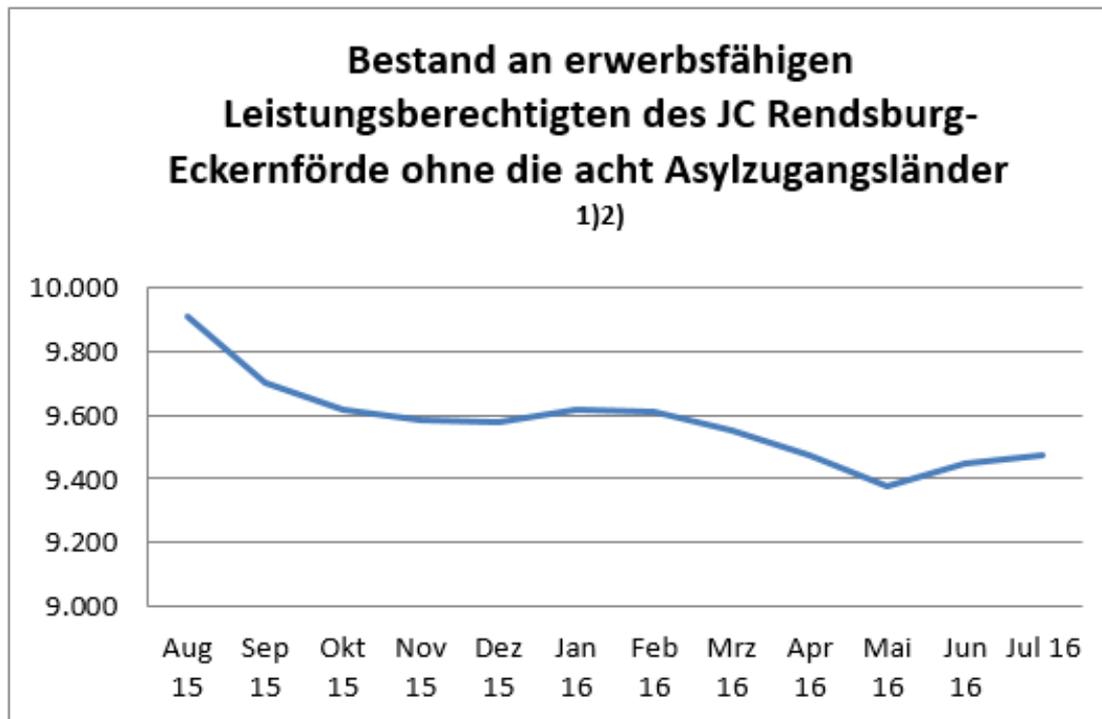
Staatsangehörigkeit	Aug 15	Sep 15	Okt 15	Nov 15	Dez 15	Jan 16	Feb 16	Mrz 16	Apr 16	Mai 16	Jun 16	Jul 16	Veränderung Aug 15 zu Jul 16 abs	Veränderung Aug 15 zu Jul 16 in %
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
Insgesamt	10.348	10.160	10.078	10.077	10.123	10.223	10.324	10.399	10.396	10.364	10.453	10.509	161	1,6
ohne acht Asylzugangsländer (inkl Deutschland)	9.910	9.699	9.616	9.583	9.578	9.618	9.612	9.549	9.473	9.374	9.445	9.471	- 439	-4,4
acht Asylzugangsländer <sup>2)</sup>	438	461	462	494	545	605	712	850	923	990	1.008	1.038	600	137,1

Erstellungsdatum: 23.08.2016

1) Auf Basis von vorläufigen Daten auf das nach einer Wartezeit von 3 Monaten zu erwartende Niveau hochgerechnete Werte. Für jedes Gebiet wird ein anderer Hochrechnungsfaktor zugrunde gelegt. Auf diese Weise wird versucht, Arbeitsrückstände für Vergleiche annähernd realistisch darzustellen.

2) Dieses Aggregat umfasst die Staatsangehörigkeiten Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

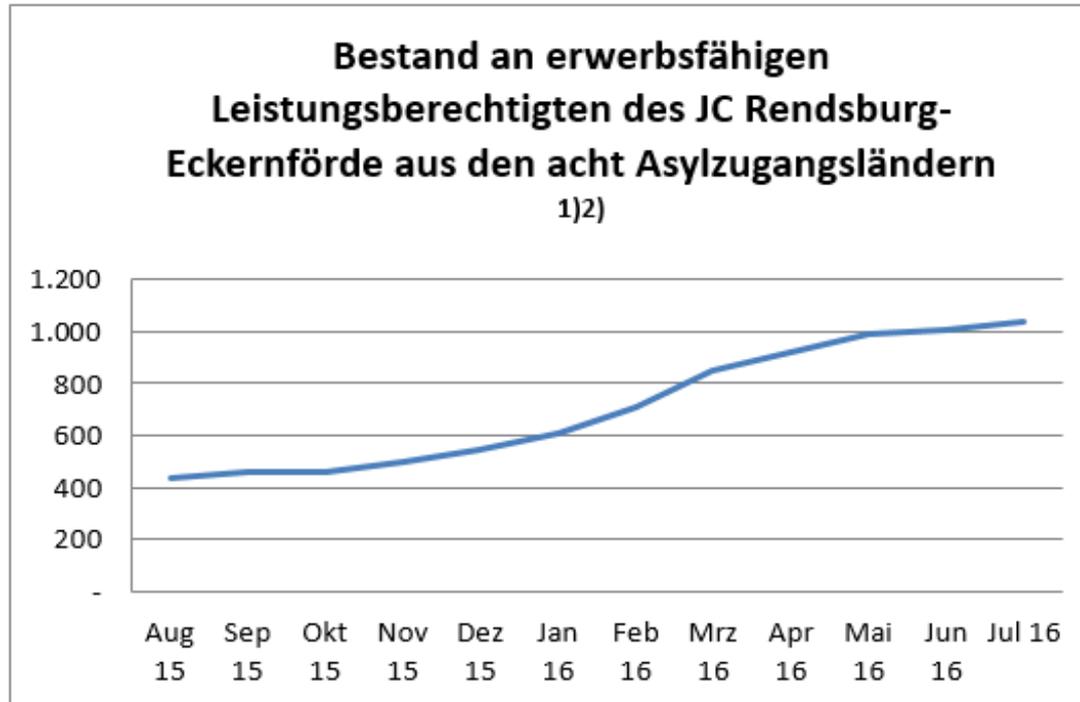
Im Zeitreihenverlauf ist deutlich erkennbar, dass sich der Anstieg im Bestand an ELB ausschließlich im Aggregat der acht Asylzugangsländer befindet.



Quelle: integrierte Statistik der Grundsicherung der BA (Berichtsmonat August 2016)

- 1) Auf Basis von vorläufigen Daten auf das nach einer Wartezeit von 3 Monaten zu erwartende Niveau hochgerechnete Werte. Für jedes Gebiet wird ein anderer Hochrechnungsfaktor zugrunde gelegt. Auf diese Weise wird versucht, Arbeitsrückstände für Vergleiche annähernd realistisch darzustellen.
- 2) Dieses Aggregat umfasst folgende Staatsangehörigkeiten:  
Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

Im Zeitreihenverlauf ist bis Mai 16 eine deutliche Reduzierung zu erkennen. Die Grafik lässt eine Trendwende und den damit verbundenen Anstieg bis Jahresende vermuten. Diese Daten sind jedoch vorläufig und geschätzt. Ob sich eine Trendwende abzeichnet kann zu diesem Zeitpunkt nicht mit Bestimmtheit ausgesagt werden.



Quelle: integrierte Statistik der Grundsicherung der BA (Berichtsmonat August 2016)

- 1) Auf Basis von vorläufigen Daten auf das nach einer Wartezeit von 3 Monaten zu erwartende Niveau hochgerechnete Werte. Für jedes Gebiet wird ein anderer Hochrechnungsfaktor zugrunde gelegt. Auf diese Weise wird versucht, Arbeitsrückstände für Vergleiche annähernd realistisch darzustellen.
- 2) Dieses Aggregat umfasst folgende Staatsangehörigkeiten:  
Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

Im Zeitreihenverlauf ist ein deutlicher Anstieg zum Jahresbeginn 2016 zu erkennen. Eine Änderung dieser Entwicklung ist derzeit nicht abzusehen. Jedoch zeigt die Kurve einen immer geringer werdenden Anstieg.

## Zugang von Flüchtlingen zum SGB III und SGB II nach Art der Zugangsmöglichkeiten

Antragsteller	SGB III		SG II
	1		2
Asylbewerber § 55 AsylVfG			x
Geduldete § 60a und § 25 Abs. 5 AufenthG			sofern die Entscheidung über die Aussetzung der Abschiebung mind. 18 Monate zurückliegt.
Asylberechtigte § 25 AufenthG			
Flüchtlinge § 23 AufenthG		x	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit Programme des Europäischen Sozialfonds (ESF): - Sprachkurse (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)) - ESF-Integrationskurse - Begleitung zur Integration in den Arbeitsmarkt wie bei Asylbewerbern
Subsidiärer Schutz § 25 Abs. 3 AufenthG			

## Prognose zum Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten der acht Asylzugangsländer (Quelle: Prognosedatei der RD Nord)

Erwartungsrechnung eLb-Entwicklung Asyl/Flucht - BM Mai 2016

		2015						2016						2017		
		Dez 15	Jan 16	Feb 16	Mrz 16	Apr 16	Mai 16	Jun 16	Jul 16	Aug 16	Sep 16	Okt 16	Nov 16	Dez 16	Dez 17	
Bestand eLb Asyl/ Flucht - ohne Abgänge IQ	JDW	412	605	659	722	771	811	848	888	931	977	1.025	1.076	1.130	2.401	
	MW	545	605	712	850	916	970	1.034	1.129	1.231	1.342	1.461	1.588	1.724	2.669	
	Veränderung VM	51	60	107	138	66	54	64	95	102	110	119	127	136	29	
IQ Flucht Asyl	JFW														57	120
davon bedarfsdeckend	JFW														20	43
Abgänge linear verteilt	JFW							2	3	5	7	8	10	12	43	
Bestand eLb - Asyl/ Flucht	MW	545	605	712	850	916	970	1.032	1.126	1.226	1.335	1.452	1.578	1.712	2.626	
	JDW	412	605	659	722	771	811	848	887	930	975	1.023	1.073	1.126	2.377	

Gemäß der Prognose wird der Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Jahr 2016 um 1.167 Personen steigen. Bis Ende 2017 ist ein weiterer deutlicher Anstieg prognostiziert.



## Herausforderung der Integration der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aus den acht Asylzugangsländern

Den größten Anteil bilden Personen aus Syrien.

	Insgesamt
Insgesamt	1077
Afghanistan	49
Eritrea	63
Irak	78
Iran	48
Pakistan	14
Syrien	814
unbekannt	11



## Herausforderung der Integration der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aus den acht Asylozugangsländern

Eine weitere große Herausforderung stellt ebenfalls die Alphabetisierung dar. Neben den 157 arabisch und 63 noch nicht alphabetisierten Personen bedürfen auch die 857 lateinisch alphabetisierten Personen einer Erweiterung der Kenntnisse. Nur 321 der 857 lateinisch alphabetisierten Personen besuchte eine Schule über 10 Jahre.

alphabetisiert	Insgesamt
	1
Insgesamt	1.077
nur arabisch	157
lateinisch	857
keine Angabe	63

Schulbesuch	Lateinisch
	1
Insgesamt	857
0 - 4 Jahre	17
5 - 10 Jahre	191
über 10 Jahre	321
keine Angabe	48



---

## **Herausforderung der Integration der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aus den acht Asylzugangsländern**

Über die Qualifikation können derzeit noch keine validen Aussagen getroffen werden. Lediglich 96 Personen (8,9%) haben Angaben über ihre Qualifikation abgegeben. Davon sind derzeit 4 anerkannt und 20 im Anerkennungsverfahren.

In den acht Herkunftsländern ist es im Gegensatz zu Deutschland nicht üblich, eine mehrjährige Ausbildung mit theoretischem Teil und zertifizierter Abschlussprüfung abzulegen. Oftmals genügt eine unter Aufsicht geführte Mitarbeit im Betrieb, um die benötigten Kenntnisse zu erwerben.

## Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge

Diese Entwicklung macht neben den allgemeinen Maßnahmen speziell auf diese Personengruppe zugeschnittene unumgänglich. Im Jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde wurden neben Integrationskursen, Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung „PerF“ und „PerJuF“ dazu bereits folgende Anstrengungen unternommen:

### Spezielle Maßnahmen für Flüchtlinge:

Maßnahme	BÜFAA.SH - Begleiteter Übergang für Flüchtlinge in Arbeit oder Ausbildung
Zielgruppe / Zugangsvoraussetzungen	Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive, Geduldete mit Arbeitsmarktzugang, Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge
Sprachniveau	mind. A1/A2
Teilnehmerzahl	47

Maßnahme	KompAS - Kompetenzfeststellung, frühzeitige Aktivierung und Spracherwerb
Zielgruppe / Zugangsvoraussetzungen	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Alter von 18-50 Jahren mit hauptsächlich fluchtbedingten Hemmnissen (multiple Problemlagen) die eine Eingliederung ohne Förderung ausschließen.
Sprachniveau	lateinisch alphabetisiert
Teilnehmerzahl	70 in 2016 und 90 in 2017

### Allgemeine Maßnahmen, die für Flüchtlinge ebenfalls in Betracht kommen könnten:

Maßnahme	FbW - Förderung der beruflichen Weiterbildung
Sprachniveau	lateinisch alphabetisiert
Teilnehmerzahl	20

Maßnahme	EGZ - Eingliederungszuschuss
Sprachniveau	lateinisch alphabetisiert
Teilnehmerzahl	21

Maßnahme	BaE - Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen
Sprachniveau	lateinisch alphabetisiert
Teilnehmerzahl	3

Maßnahme	MAbE - Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
Sprachniveau	lateinisch alphabetisiert
Teilnehmerzahl	160



---

## **BÜFAA – Begleiteter Übergang für Flüchtlinge in Arbeit oder Ausbildung**

Am 1. Juni 2016 startet das Gemeinschaftsprojekt "BÜFAA.SH" (Begleiteter Übergang für Flüchtlinge in Arbeit und Ausbildung in Schleswig-Holstein) der Landesregierung Schleswig-Holstein und der Bundesagentur für Arbeit. Es handelt sich um ein bundesweit bislang einmaliges und gemeinsam finanziertes Pilotprojekt, um einen Teil der derzeit rund 35.000 Flüchtlinge in Schleswig-Holstein rasch in Ausbildung oder Arbeit zu bringen.

Mit dem Projekt sollen noch in diesem Jahr bis zu 2.000 Frauen und Männer flächendeckend in Schleswig-Holstein an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt werden. Mit dem, auch von Vertretern der Wirtschaft, der Kommunen und den Gewerkschaften mitgetragenen Programm verpflichten sich die Partner, mindestens 1.200 Jobs oder Ausbildungsplätze für erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Programms bereit zu stellen.

Im Landkreis Rendsburg-Eckernförde wird die Maßnahme durch folgende Träger durchgeführt:

- VHS Rendsburger Ring e. V.
- bfw
- Grone Bildungszentrum

Die Maßnahme hat eine Laufzeit von 8 Monaten. Derzeit sind im SGB II 36 Plätze besetzt.



## **KompAS –**

### **Kompetenzfeststellung, frühzeitige Aktivierung und Spracherwerb**

Für eine schnelle Integration in den Arbeitsmarkt ist es erforderlich, dass Sprachförderangebote des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten kombiniert werden. Mit KompAS wurde ein neues flexibel gestaltbares Produkt entwickelt, welches die zeitlich parallele Durchführung eines Integrationskurses und einer Aktivierungsmaßnahme nach § 45 SGB III ermöglicht. Dabei wird die allgemeine Sprachförderung des BAMF - der Integrationskurs - unmittelbar mit einer Eingliederungsleistung des SGB II bzw. SGB III verknüpft.

KompAS bietet die Möglichkeit, die im Integrationskurs erworbenen Deutschkenntnisse unter den Bedingungen „Learning by doing“ zu vertiefen. Zudem werden die Teilnehmer bereits während des Integrationskurses mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes vertraut gemacht.

Im Landkreis Rendsburg-Eckernförde wird die Maßnahme an folgenden Standorten durchgeführt:

Stadt Eckernförde

Stadt Rendsburg oder Büdelsdorf

Stadt Kiel

Stadt Neumünster

Die Starttermine liegen zwischen September 2016 und März 2017. Die Laufzeit beträgt auch hier 8 Monate. Insgesamt sind 160 Teilnehmer geplant.